

## Veränderungen in der Pfarrverwaltung

Ab 01.01.2013 gibt es für unsere Pfarrei eine gemeinsame Finanzverwaltung und damit einen gemeinsamen Etat. (das gilt so für alle Pfarreien im Bistum).

D.h. es soll **für alle Einnahmen und Ausgaben der ganzen Pfarrei künftig auch ein gemeinsames Konto geben.**

Die Filialorte erhalten vom Kirchenvorstand ein bestimmtes Budget, aus dem sie kleinere Ausgaben vor Ort bestreiten können.

Die bisherigen Konten werden nach und nach zusammengeführt. Überweisungen können Sie somit nur noch an die Pfarrei insgesamt vornehmen.

Dafür verwenden Sie bitte folgende Bankverbindung:

Pfarrei St. Josef  
Kto.-Nr.: 5000 955 010  
BLZ: 370 601 93  
Pax-Bank Erfurt eG

Dazu geben Sie bitte den Verwendungszweck an,  
z.B. Spende, Kirchgeld, Caritasarbeit o.ä..

### **Herzlichen Dank!**

**Herausgeber:** Kath. Pfarrei St. Josef, Bogenstraße 4a, 99089 Erfurt  
Pfarrer Dr. Wolfgang Schönefeld *Telefon: 0361 /7312385*  
Mitarbeiter: Diakon Dr. Jork Artelt, Gemeindeferentin Claudia Pittner  
Gemeindeferent Sebastian Braun, Gemeindeferent Alfred Kulle  
Für Seelsorgegespräche stehen wir jederzeit bzw. nach Vereinbarung zur Verfügung.

**Pfarrbüro St. Josef geöffnet:** *E-Mail: st.josef.erfurt@t-online.de*  
Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag: 9.00 – 11.00 Uhr, Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr

**St. Antonius/Gispersleben: Neustrelitzer Str. 18, 99091 Erfurt** *0361 - 7491576*  
Sprechzeit des Pfarrers am Freitag ab 17.30 Uhr *www.st-antonius-erfurt.de*

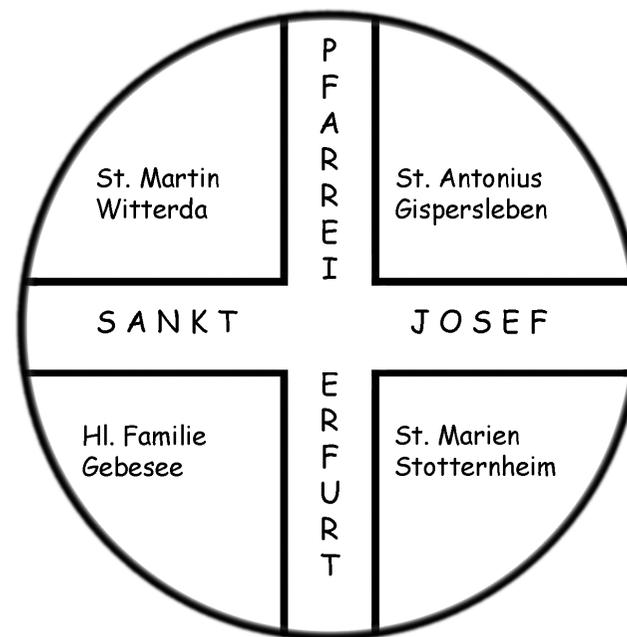
**St. Marien/Stotternheim: Pfarrer-Bartsch-Ring 17, 99195 Stotternheim**  
Sprechzeit des Pfarrers am Donnerstag ab 17.30 Uhr *www.kirche-stotternheim.de*

**St. Martin / Witterda: Kirchberg 64, 99189 Witterda** *036201 - 80224*  
Sprechzeit des Pfarrers am Mittwoch ab 14.30 Uhr *www.pfarrgemeinde-witterda.de*

**Hl. Familie / Gebesee: Ringlebener Str., 99189 Gebesee**

**Redaktion:** Pfr. Schönefeld, M. Herzberg, U. Pfeifenbring, A. Kulle, S. Braun, E. Dittrich

Der nächste Pfarrbrief erscheint am 10.02.2013.



## **Pfarrbrief Januar 2013**



**JAHR DES GLAUBENS 2012  
2013**

## Jahr des Glaubens

Für die Jahre 2012/2013 hat Papst Benedikt XVI. ein „Jahr des Glaubens“ ausgerufen. Feierlich eröffnet wurde es am 11. Oktober 2012 in Rom - am 50. Jahrestag der Eröffnung des Zweiten Vatikanischen Konzils 1962. Enden soll das Jahr des Glaubens am 24.11.2013, dem Christkönigssonntag.

*In dieser Zeit „soll intensiver über den Glauben nachgedacht werden, um allen, die an Christus glauben, zu helfen, ihre Zustimmung zum Evangelium bewußter und stärker werden zu lassen, vor allem in einem Moment tiefgreifender Veränderungen, wie ihn die Menschheit gerade erlebt.“*, so schreibt der Papst in seinem Motu proprio „porta fidei“.

Der Papst ermutigt dazu, *„den Weg des Glaubens wiederzuentdecken, um die Freude und die erneuerte Begeisterung der Begegnung mit Christus immer deutlicher zutage treten zu lassen“*

Der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Erzbischof Dr. Robert Zollitsch sagt zum Jahr des Glaubens:

*„Das von Papst Benedikt XVI. für das kommende Jahr ausgerufene ‚Jahr des Glaubens‘ ist eine gute Chance, neue Impulse der Neuevangelisierung in unserem Land zu setzen. Wir werden in der Bischofskonferenz diese Initiative des Papstes aufgreifen.“ (...)*

*„Durch die Reise des Heiligen Vaters sind wir ja von ihm ganz besonders daran erinnert worden, worum es ihm geht, nämlich um den christlichen Glauben und um den Kern des Evangeliums: Der Mensch findet seine letzte Erfüllung bei Gott.“*

Das Logo zum "Jahr des Glaubens" (siehe Titelseite) besteht aus einem Quadrat bzw. einer umrandeten Fläche, auf der ein Boot als Symbol für die Kirche abgebildet ist, das auf graphisch minimalistisch dargestellten Wellen segelt.

Der Hauptmast des Bootes ist ein Kreuz, dessen Segel als dynamische Zeichen so angeordnet sind, dass sie das Trigramm Christi bilden (IHS).

Hintergrund der Segel ist eine Sonne, die zusammen mit dem Trigramm auch auf die Eucharistie hinweist.

## Gemeindekaffee nach dem Sonntagsgottesdienst

Sonntag, 13.01. und 10.02. nach der Hl. Messe in St. Antonius

## Sitzung Kirchenvorstandes

Montag, 14.01. um 19.30 Uhr in Gebesee (Pfarrhaus)

## Sitzung des Pfarrgemeinderates

Dienstag, 29.01. um 19.30 Uhr in Stotternheim

## Sitzung des Filialgemeinderates

Mittwoch, 23.01. um 19.30 Uhr in Witterda

## Chorprobe

Donnerstag, 19.30 Uhr in St. Josef

Montag, 19.30 Uhr in Gispersleben  
(M.-Niemöller-Haus/ökum. Chor)

## Ökumenischer Bibelkreis

Mittwoch, 09.01. und 06.02. um 19.30 Uhr in St. Josef

## Elternkreis

Dienstag, 15.01. um 19.30 Uhr in St. Josef

## Seniorenkurs

Dienstag, 15.+ 29.1. in St. Antonius, 9.30 Uhr Frauen, 11Uhr Männer

## Seniorentreff:

Mittwoch, 09.01. um 14.45 Uhr in St. Antonius  
(Beginn mit der Hl. Messe)

**Samstag, 02.02. großer Seniorentag in St. Antonius**  
10.00 Uhr Hl. Messe, Programm bis 15 Uhr

---

Mittwoch, 09.01. um 14.30 Uhr in St. Martin/Witterda

**Donnerstag, 07.02.** um 14.30 Uhr in Witterda Faschingsfeier

---

Donnerstag, 17.01.+ 21.02. um 15.00 Uhr in St. Marien  
(Beginn mit der Hl. Messe)

---

Montag, 28.01. um 9.00 Uhr in St. Josef  
(Beginn mit der Hl. Messe)

**Faschingsfeier mit den Senioren  
aus Hochheim**

## Termine und Veranstaltungen in unseren Gemeinden

### Religionsunterricht

in Gispersleben, Stotternheim und Walschleben  
in den Grundschulen

1./2. Klasse: Dienstag, 15.30 Uhr in St. Josef

4. Klasse: Montag, 15.30 Uhr in St. Josef

### Erstkommunionvorbereitung (3. Klasse)

Dienstag, 15.30 Uhr in St. Josef

Mittwoch, 16.00 Uhr in St. Martin /Witterda

Elternabend: Dienstag, 15.01. St. Josef, Mittwoch 16.01. Witterda

Erstbeichte: Samstag, 19.01. St. Josef, Samstag, 26.01. Witterda

### Ministrantenstunde

Montag, 07.01. und 11.02. um 16.30 Uhr in St. Josef

Samstag, 12.01. um 10.30 Uhr in St. Martin /Witterda

### Gottesdienst mit jüngeren Kindern (ab 3 Jahre bis 2. Klasse)

Sonntag, 13.01. und 10.02.

um 10.30 Uhr im Gemeindehaus St. Josef

### Familiengottesdienst (für und mit Schulkindern gestaltet)

**Sonntag, 03.02. - Fest der Darstellung des Herrn**

*Gottesdienst mit Kerzenweihe, Lichtprozession und Blasiussegen*

**9.00 Uhr in St. Martin, Witterda - 10.30 Uhr in St. Josef**

**Kirchen  
Laden**

am Dom

Domplatz 25

99084 Erfurt

Tel. 0361 - 2 11 91 19

Inhaberin Ute Banse

www.kirchenladen-erfurt.de



**Nach Ihren Wünschen gestalten und beschriften wir festliche Kerzen**

Altarkerzen, Festtagskerzen, passende Leuchter, Kerzenverzierungsmaterial, christliche Literatur, Kalender und Karten, christliche Kunst und Devotionalien, klassische und moderne geistliche Musik

**Ganzjährig zahlreiche Weihnachtskrippen mit Nachkaufgarantie für 5 Jahre**

**Öffnungszeiten: Montag - Samstag 10 - 18 Uhr**



Mit Frau Pittner, unserer Gemeindereferentin, erleben die Kinder der ältesten Gruppe aus dem Kath. Kindergarten Witterda alle 3 Wochen eine besondere Art, sich mit Gott vertraut zu machen. Sie lädt uns in die Kirche ein und regt mit Ihren Erzählungen die Kinder an, ihre eigene religiöse Zugehörigkeit zu entdecken. Auf diese Weise können sie den

christlichen Glauben und das Leben der Kirche kennen und verstehen lernen. Am 7.12.2012 erfuhren die Kinder die Bedeutung des Adventskranzes, die Bedeutung der Farben und gestalteten mit vielfältigen Symbolen einen Adventskranz mit. Sie erzählten mit viel Freude, auf welches Fest sie warten und wie sie sich mit ihren Eltern auf das Fest vorbereiten.

In der vorweihnachtlichen Atmosphäre feierten die Kindergartenkinder am Donnerstag, den 6.12.2012 im Kindergarten das traditionelle Nikolausfest. Einer der beliebtesten Heiligen ist zweifellos der Bischof Nikolaus. Es gibt mehrere Erzählungen vom heiligen Nikolaus, in denen berichtet wird, dass er arme Menschen beschenkt hat.

Am Vorabend des Nikolaustages stellten die Kinder ihre Stiefel vor die Tür, um ebenfalls vom Nikolaus beschenkt zu werden.

Bei uns kam der Bischof Nikolaus persönlich vorbei. Herr Pfarrer Schönefeld bekleidete sich mit den Gewändern eines Bischofs und erzählte den Kindern eine Legende vom Nikolaus.

Zum Abschluss belohnte er alle Kinder mit süßen Gaben. Als Dank sangen die Kinder Nikolauslieder. Die Kinder erlebten ein aufregendes und schönes Fest.

**Diana Seidel, Leiterin, und das Team vom Kiga „St. Martin“ in Witterda**



## Gottesdienstordnung

**Samstag:** 17.00 Uhr Beichtgelegenheit in St. Josef

18.00 Uhr Hl. Messe in St. Josef

**Sonntag:** 9.00 Uhr Hl. Messe in Witterda, Gispersleben  
und Stotternheim

10.30 Uhr Hl. Messe in St. Josef

10.30 Uhr in Gebesee und Walschleben  
im Wechsel Hl. Messe und Wortgottesdienst

---

**Montag:** 10.00 Uhr Hl. Messe im  
Deutschordens-Seniorenhaus (am 1+3+5. Mo.)

10.00 Uhr Hl. Messe im  
Seniorenheim Wermutmühlenweg (am 2. Mo.)

09.00 Uhr Hl. Messe in St. Josef (am 4. Mo.)

---

**Dienstag:** 9.00 Uhr Hl. Messe in Gispersleben

17.30 Uhr Anbetung und Beichtgelegenheit in St. Josef

18.00 Uhr Hl. Messe in St. Josef

18.30 Uhr Anbetung in Stotternheim

---

**Mittwoch:** 18.00 Uhr Hl. Messe in Witterda (ab 14.30 Sprechzeit)

am 1. Mi. um 14.45 Uhr Hl. Messe in Gispersleben)

---

**Donnerstag:** 17.30 Uhr Beichtgelegenheit in Stotternheim (Sprechzeit)

18.00 Uhr Hl. Messe in Stotternheim  
(am 3.Do. um 15 Uhr)

---

**Freitag:** 8.00 Uhr Hl. Messe in St. Josef

17.30 Uhr Beichtgelegenheit in Gispersleben (Sprechzeit)

18.00 Uhr Hl. Messe in Gispersleben

---

Pfarrer Schönefeld ist vom 07.-11.01. zu Exerzitien und vom 28.-31.01. zur  
Priesterwerkwoche, deshalb ist:

> in St. Josef am Dienstag, 08.01. + 29.01. Abendlob,  
am Freitag, 11.01. Morgenlob

> am Mittwoch, 09.01. + 30.01. in Witterda keine Hl. Messe

> am Donnerstag, 10.01. + 31.01. in Stotternheim keine Hl. Messe

2013 hören wir in den Sonntagsgottesdiensten im Lesejahr C  
vor allem Texte aus dem Evangelium nach Lukas.

### Das Lukas-Evangelium: Damals und heute

Seit mehr als zehn Jahren liegt der prächtige Jerusalemer Tempel in Schutt und Asche; rund um das Mittelmeer sind viele christliche Gemeinden entstanden; Petrus und Paulus haben den Märtyrertod erlitten.

Wir befinden uns bereits in der zweiten oder dritten Generation nach dem Auftreten Jesu. Viele verschiedene Schriften über das Leben Jesu und seine Botschaft kursieren in den einzelnen Gemeinden.

Ein glühender Anhänger Jesu, literarisch und philosophisch gebildet, will das Wesentliche zusammenstellen und Jesu Botschaft vor allem den griechischen Gemeinden in einer für sie verständlichen, modernen Sprache nahebringen. So verfasst er seine Jesusgeschichte, die Überlieferung nennt sie das Lukas-evangelium.

Wenn seine Texte im Gottesdienst der damaligen Gemeinden vorgelesen werden, sollen sie nicht nur an seit Jahrzehnten vergangene Zeiten erinnern, sondern diese Zeit für die Hörer gegenwärtig und somit wirksam machen.

Bei mehreren Ereignissen im Leben Jesu beginnt Lukas den Satz jeweils mit einem „heute“:

> Heute ist euch der Retter geboren. (2,11)

> Heute hat sich das Schriftwort, das ihr eben gehört habt, erfüllt. (4,21)

> Heute haben wir etwas Unglaubliches gesehen. (5,26)

> Heute muss ich in deinem Haus zu Gast sein. (19,5)

> Heute ist diesem Haus das Heil geschenkt worden. (19,9)

> Heute noch wirst du mit mir im Paradies sein. (23,43)

Durch diesen literarischen Kunstgriff ist die Aktualität der Texte für alle Zeiten ausgedrückt: Jesu Botschaft vom rettenden Gott, von Heil und Erlösung, wird jedem, der diese Texte hört oder liest, zugesprochen und kann damit lebenswirksam werden. Damals und heute.

Katharina Wagner, [www.pfarrbriefservice.de](http://www.pfarrbriefservice.de)